



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associazion da las Vischnancas Svizras

JAHRESBERICHT 2024



Inhaltsverzeichnis

Editorial..... 3

Das Verbandsjahr im Rückblick 4

Der SGV im Einsatz für die Gemeinden..... 11

Verbandsmagazin «Schweizer Gemeinde» 14

Verbandsorgane..... 16

Mitgliederstatistik..... 19

Jahresrechnung und Bilanz..... 20

Impressum

Herausgeber
Schweizerischer Gemeindeverband, Holzikofenweg 8,
Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 380 70 00,
verband@chgemeinden.ch, www.chgemeinden.ch

Titelbild
Szene aus der Stadt Nyon/VD.
Quelle: Shutterstock/trabantos



Der «Gemeindeartikel» in der Bundesverfassung verpflichtet – den Bund wie auch die Gemeinden selbst

In den letzten Jahren haben sich die Stresstests in Bundesbern gehäuft. Auf die Corona-Pandemie folgten der Ukraine-Krieg mit spürbar steigenden Migrationszahlen und einer drohenden Energiemangellage. Sicher: All diese Dossiers waren oder sind für die Schweiz «systemrelevant» und damit Sache des Bundes. Oder besser: Auch Sache des Bundes. Als ehemaliger Gemeindevizepäsident habe ich die Erfahrung gemacht, dass politische Lösungen besser akzeptiert werden und funktionieren, wenn den Gemeinden Gestaltungsfreiraum für die Adaption an die lokalen Bedürfnisse gewährt wird.

Das sieht im Übrigen nicht nur der Schweizerische Gemeindeverband so, sondern auch unsere [Bundesverfassung](#). Seit 25 Jahren legt Artikel 50 fest, dass der Bund in seinem Handeln Rücksicht auf die Auswirkungen auf die Gemeindeebene zu nehmen hat. Neben einer möglichst gemeindeverträglichen Ausgestaltung von Gesetzesvorlagen gehört dazu nach meinem Dafürhalten auch, sich Gedanken über den Zustand und die Zukunft des Milizsystems zu machen. Zahlreiche Dossiers sind heute allzu komplex und lassen sich nur noch schwierig mit einem Milizamt vereinen. Dennoch sind es die Miliztätigen in den Gemeindeexekutiven und -legislativen, die umsetzen, was auf höherer Ebene beschlossen wird – und die damit das Leben der Einwohnerinnen und Einwohner direkt berühren, im Positiven wie im Negativen. Hier brauchen Gemeindeverantwortliche neben einer dicken Haut insbesondere auch einen gewissen Spielraum, damit dem Auftrag der Bundesverfassung Genüge getan und die Bedürfnisse der kommunalen Ebene angemessen berücksichtigt werden. Und damit sich wieder mehr Bürgerinnen und Bürger vorstellen können, für dieses vielleicht schönste aller politischen Ämter zu kandidieren.

Gemeinsam mit unseren Partnern vom Schweizerischen Städteverband setzt sich der SGV im Jubiläumsjahr des Artikels 50 BV deshalb dafür ein, in der Bundespolitik und -verwaltung mehr Bewusstsein für die Situation und die Anliegen der kommunalen Ebene zu schaffen. Das Potenzial dafür ist zweifelsfrei vorhanden, haben oder hatten doch 60 Prozent der Stände- und Nationalräte bereits einmal [ein Amt auf Gemeindeebene](#) inne und wissen, wie es ist, Vorgaben «von oben» konkret vor Ort umzusetzen.

Übrigens: Das Hochhalten der Gemeindeautonomie ist nicht nur Aufgabe des Bundes. Auch die Gemeinden sollten sie immer wieder aktiv einfordern. Auch und gerade bei kommunalen Aufgaben, die manchmal vielleicht nicht die beliebtesten sind. Sollen Bund und Kantone die Gemeindeautonomie respektieren, dürfen wir diese Aufgaben nicht bei ersterbesten Gelegenheit nach oben abschieben. Somit verpflichtet uns Artikel 50 der Bundesverfassung alle. Ich freue mich, meine Kolleginnen und Kollegen aller Staatsebenen in diesem Jubiläumsjahr daran zu erinnern.

Mathias Zopfi, Ständerat
Präsident SGV

A close-up photograph of a car's side-view mirror. The mirror's frame is black and curved. The reflection in the mirror shows a two-lane road stretching into the distance under a sky with soft, orange and yellow clouds, suggesting a sunset or sunrise. The car's body is visible in the reflection, showing a silver or light-colored finish. The background outside the mirror shows a blurred green landscape, indicating the car is in motion.

DAS VERBANDSJAHR IM RÜCKBLICK

Quelle: Shutterstock/Dmytro Bilozor

DER SGV MACHT POLITIK

Sowohl politisch als auch verbandsintern erlebte der SGV 2024 ein bewegtes Jahr, in dem wichtige Weichen neu gestellt wurden. So trat im Sommer der langjährige Verbandspräsident Hannes Germann nach 25 Jahren im Vorstand von seinem Amt an der Spitze des Schweizerischen Gemeindeverbands zurück. Zu Germanns Nachfolger wählten die Delegierten an der Generalversammlung den Glarner Ständerat Mathias Zopfi; das Vizepräsidium teilen sich neu Jörg Kündig (bisher) und Nationalrätin Marie-France Roth Pasquier (neu). Auch in der Geschäftsstelle des Schweizerischen Gemeindeverbands kam es zu einem Wechsel: Auf den abtretenden Direktor Christoph Niederberger folgte im Juli die bisherige stv. Direktorin Claudia Kratochvil-Hametner; ihre Stellvertretung übernahm neu Manon Röthlisberger (siehe S. 17).

Gesundheit

Auf dem politischen Parkett konnte mit dem Volks-Ja vom 24. November zur Einheitlichen Finanzierung von Gesundheitsleistungen (EFAS) ein für viele Gemeinden äusserst wichtiges und langjähriges Dossier erfolgreich abgeschlossen werden. Der SGV hatte sich [von Anfang an für EFAS](#) und den Einbezug der Pflegeleistungen in die einheitliche Finanzierung der Gesundheitsleistungen eingesetzt. Bis dato müssen die Pflegeleistungen von vielen Gemeinden als Restkostenträger zu gewichtigen Teilen selbst finanziert werden. Mit der neuen Finanzierung werden nun künftig alle Bereiche der Gesundheitsversorgung nach dem gleichen Schlüssel finanziert und die Gemeinden entlastet. Die Systemreform beseitigt Fehlanreize und ebnet den Weg für die koordinierte Versorgung. Zu diesem Erfolg hat der SGV einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Migration

Die Bereiche Asylwesen und Migration haben die Gemeinden und damit den SGV im Berichtsjahr stark beschäftigt. So hatte Bundesrat Beat Jans im Frühjahr 2024 in Rücksprache mit der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) und der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK) die Erarbeitung einer Gesamtstrategie Asyl beschlossen. Ziel ist es, fünf Jahre nach Inkraftsetzung des neuen Asylgesetzes und der Integrationsagenda Schweiz eine Analyse des Status quo vorzunehmen und das gemeinsame Commitment für die Verbundaufgabe Asyl zu stärken.

Der SGV erwirkte gemeinsam mit dem Schweizerischen Städteverband (SSV) und der SODK, dass auch die Perspektive und die Herausforderungen der Kantone und Gemeinden einbezogen werden und die Gesamtstrategie Asyl [nicht einseitig durch den Bund](#) geprägt wird. So setzte sich der SGV unter anderem dafür ein, dass in diesem strategischen Prozess auch der Schutzstatus S konsequent mitberücksichtigt wird. Die Gemeinden haben mit dem neuen Asylgesetz und der erstmaligen Anwendung des Schutz-

status S viele Erfahrungen gesammelt, welche nun reflektiert werden müssen. Die Arbeiten an der Gesamtstrategie Asyl werden im Jahr 2025 unter Berücksichtigung dieser Anliegen und mit angepasstem Zeitplan wieder aufgenommen.

Soziales

Der Bundesrat will die Autonomie älterer Menschen und das Wohnen im eigenen Zuhause fördern. Im Herbst 2024 hat er darum die Botschaft zur Änderung des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen (EL) ans Parlament verabschiedet ([Geschäft 24.070](#)). Bereits im Juni hatte der SGV zu einem [Sessionsanlass](#) geladen, an dem das Thema «Betreuung im Alter» und deren Bereitstellung, Zugänglichkeit und Finanzierung im Fokus standen. Weil Betreuungsleistungen noch nicht über die EL finanziert werden, sind viele Personen mit EL-Bedarf trotz niedriger Pflegestufe im Alters- und Pflegeheim. Der SGV hatte die EL-Vorlage an einer [Anhörung](#) vor der nationalrätlichen Gesundheitskommission als wichtigen Schritt begrüsst, kritisierte jedoch die einseitig geplante Finanzierung, für die allein die Kantone und Gemeinden aufkommen sollen. Der Nationalrat stimmte der Vorlage im Winter deutlich zu und nahm für die Gemeinden wichtige Elemente beim Leistungsbeschrieb (psychosozialer Aspekt) und der Finanzierung (flexible Pauschale) auf. Als nächstes befasst sich der Ständerat mit dem Dossier.

Mit der Vorlage zur Verstetigung der Bundesfinanzierung in der familienergänzenden Kinderbetreuung ([Pa.lv. 21.403](#)) sollen die Elternbeiträge substanziell reduziert und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefördert werden. Die ständerätliche Bildungskommission hat Anfang 2024 ein alternatives Modell der Betreuungszulage in die Vernehmlassung



Quelle: Shutterstock/Pressmaster



Quelle: Shutterstock/makasana photo

geschickt. Der SGV zeigte sich dabei offen für das neue Modell, kritisierte jedoch die [einseitig angedachte Finanzierung](#) der Betreuungszulage rein über die Wirtschaft. In der Wintersession strich der Ständerat sodann einige für die Gemeinden wesentliche Elemente, was der SGV sehr bedauert. Vorgesehen ist eine Betreuungszulage ohne Mitfinanzierung durch den Bund. Die Finanzierung soll den Kantonen und Gemeinden überlassen werden. Zudem sprach sich der Ständerat gegen die Programmvereinbarungen aus – ein für Kantone und Gemeinden entscheidendes Instrument zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der familienergänzenden Kinderbetreuung. Nun ist abermals der Nationalrat am Zug. Seine Kommission nimmt ihre Arbeiten im Januar 2025 auf.

Energie

Im Bereich Energie standen im Jahr 2024 die erneuerbaren Energien und die Versorgungssicherheit im Fokus der Verbandsarbeit. So hat der Ständerat den [Beschleunigungserlass](#) für den Zubau erneuerbarer Energien behandelt und dabei die Forderungen des Schweizerischen Gemeindeverbands berücksichtigt: Neu ist vorgesehen, dass Gemeinden ihre Zustimmung zu solchen Anlagen erteilen müssen, sofern das kantonale Recht nichts anderes bestimmt.

Eine Stromreserve soll ihrerseits dazu dienen, Versorgungsrisiken im Winter abzufedern. Der SGV [gibt jedoch zu bedenken](#), dass eine thermische Reserve keine langfristige Lösung darstellt. Im Hinblick auf das Netto-Null-Ziel muss die Energieproduktion dekarbonisiert werden. Der SGV hat sich zudem zur Klimaschutzverordnung sowie zur CO₂-Verordnung [geäussert](#), die zur Erreichung des Netto-Null-Ziels beitragen sollen. Die Gemeinden als bürgernahe

Institutionen spielen hier eine zentrale Rolle, indem sie Strategien zur Erreichung des Netto-Null-Ziels entwickeln und umsetzen. Auf lokaler Ebene wurden zudem mehrere Initiativen mit einem besonderen Fokus auf die Kreislaufwirtschaft lanciert. Schliesslich begrüsst der Verband die Massnahmen zur Förderung des Gebäudeprogramms sowie zur Anpassung an den Klimawandel.

Mobilität

Im Bereich Mobilität setzte sich der Schweizerische Gemeindeverband weiter für das Programm Agglomerationsverkehr ein und beteiligte sich an den Diskussionen zur sechsten Generation dieses Instruments. Zudem konnte das 2021 von Bund, Kantonen und Gemeinden lancierte [Programm für Verkehrsdrehscheiben](#) im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Anlässlich der Abschlussveranstaltung betonte SGV-Präsident Mathias Zopfi die Notwendigkeit eines gleichberechtigten Finanzierungszugangs für alle Gemeinden – unabhängig davon, ob sie ländlich, peripher oder urban geprägt sind. Der SGV befasste sich zudem mit dem geplanten unterirdischen Warentransportsystem «Cargo sous terrain», das ein Logistiknetz unter dem Schweizer Mittelland schaffen soll. Das Projekt, das den Bau von Tunneln und oberirdischer Logistikhubs vorsieht, hätte erhebliche Auswirkungen auf die Standortgemeinden. Der [SGV äusserte sich daher kritisch](#), auch weil der konkrete Mehrwert des «Cargo sous terrain» angesichts seiner Auswirkungen auf Verkehr, Lärmbelastung und Gewässerschutz zu ungewiss erscheint.

Raumplanung

Das [«Raumkonzept Schweiz»](#) wurde 2024 einer umfassenden Überarbeitung unterzogen, an der auch der Schweize-

rische Gemeindeverband beteiligt war. Dabei wurden die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel, der Energiewende und dem Bevölkerungswachstum berücksichtigt. Die Verordnung zum Raumplanungsgesetz wurde angepasst, um die Grundideen des RPG2 zu konkretisieren und das Stabilisierungsziel bei Bauten ausserhalb der Bauzonen zu verankern. In seiner [Stellungnahme](#) forderte der SGV, den Gemeinden einen gewissen Handlungsspielraum zu belassen und den Bund bei der Finanzierung der Abbruchprämie für Gebäude ausserhalb der Bauzonen ebenfalls in die Pflicht zu nehmen.

Im Bereich des Untergrunds äusserte sich der SGV zudem zum Projekt des Schweizer [Leitungskatasters](#), das eine nationale Harmonisierung der Geodaten von unterirdischen Leitungen anstrebt.

Wirtschaft

In der Wintersession 2024 hat das Parlament nach siebenjährigem Ringen einen [Systemwechsel](#) bei der Wohneigentumsbesteuerung beschlossen: Der Eigenmietwert soll abgeschafft und im Gegenzug alle Abzüge in Zusammenhang mit dem selbstbewohnten Eigentum gestrichen werden, sowohl bei Erst- als auch bei Zweitwohnungen. Zur Kompensation erhalten die Kantone die Möglichkeit, eine [Objektsteuer](#) für Zweitwohnungen einzuführen.

[Der SGV sieht die Vorlage kritisch](#). Steuersystematisch lässt sich ein Systemwechsel kaum begründen. Zudem bedeutet dieser für die Gemeinden potenzielle Steuerausfälle in Milliardenhöhe. Die neue Zweitwohnungssteuer dürfte ausserdem zusätzlichen administrativen Aufwand nach sich ziehen und könnte in einigen Kantonen auf Widerstand stossen. Das letzte Wort wird das Volk haben:

Da die neue Objektsteuer für Zweitwohnungen eine Verfassungsänderung bedingt, unterliegt sie dem obligatorischen Referendum. Wird diese abgelehnt, so bleibt auch der Eigenmietwert bestehen.

Digitalisierung

Im Jahr 2021 hat das Schweizer Stimmvolk die Einführung einer E-ID deutlich abgelehnt. Zur Ablehnung führte vor allem der Umstand, dass Private die E-ID herausgeben sollten. Im Berichtsjahr hat das Parlament in einer neuen, kaum umstrittenen [Vorlage](#) nun nachgebessert: Neu soll der Bund die E-ID herausgeben. Sie soll den grösstmöglichen Schutz der persönlichen Daten gewährleisten, kostenlos und freiwillig sein. [Der SGV begrüsst](#) die neue Vorlage ausdrücklich. Die E-ID stärkt und befördert die digitale Verwaltung. So wird sie etwa online-Selbstauskünfte aus dem Betreibungsregister oder sichere Unterschriftensammlungen ermöglichen.

Für eine optimale Umsetzung ist es nun aber wichtig, dass die kantonalen und kommunalen Behörden in die weiteren Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf die operative Einführung der E-ID von Anfang an einbezogen werden. Dafür sollen unter anderen die bestehenden Gremien, etwa die Digitale Verwaltung Schweiz (DVS), genutzt werden. Zudem soll die Realisierung der E-ID nun umgehend angegangen werden.

Hinweis: Diese Zusammenfassung der politischen Verbandsarbeit stellt eine Auswahl der wichtigsten Geschäfte und Polit-Bereiche dar. Eine vollständige Übersicht finden Sie im [Newsroom](#), in unseren [Stellungnahmen](#) sowie in den [Sessionsrückblicken](#).



Quelle: Shutterstock/swissdrone

Der SGV mit Partnern

Die Digitalisierung beschäftigt den SGV auch abseits der politischen Arbeit stark. So konsolidierte und erweiterte der SGV im Berichtsjahr gemeinsam mit seinem Partnerverein [«Myni Gmeind»](#) sein Dienstleistungsangebot für Gemeinden. Neben den monatlichen [Erfa-Stammtischen](#) stehen den Kommunalverwaltungen auch ein [Digital-Ratgeber](#) sowie der [Grundkurs Digital-Pionier](#) offen. Zu letzterem wurden im Jahr 2024 mehrere Vertiefungskurse konzipiert und durchgeführt, etwa zur Gemeindekommunikation, zum Aufbau digitaler Services oder zum Einsatz künstlicher Intelligenz in Kommunalverwaltungen. Weiter hat der SGV gemeinsam mit Myni Gmeind in einem von der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS) unterstützten Projekt ein Vorgehensmodell entwickelt, wie sich Gemeinden bzw. Gemeindeverbände und Kantone organisieren können, um ihre digitalen Services auf einem gemeinsamen Portal anbieten zu können.

Ein weiteres Angebot entstand durch die neu abgeschlossene [Partnerschaft](#) mit dem Telekommunikationsunternehmen Cisco. Auf einer Online-Plattform können Gemeindemitarbeitende im Selbststudium kostenlos verschiedene IT-Kurse absolvieren, von Cybersicherheit über Vernetzung bis hin zum Internet der Dinge.

Eine bewährte Partnerschaft pflegt der SGV seit Jahren auch mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco). Dieses betreibt die Online-Publikationsplattform [«ePublikation für Gemeinden und Städte»](#), auf der Gemeinden ihre amtlichen Mitteilungen kostengünstig sowie betriebs- und rechtssicher veröffentlichen können. Die Plattform, als deren nationaler Träger der SGV fungiert, ist im Jahr 2024 namentlich im Kanton Bern spürbar gewachsen.

In der «analogen Welt» stellte demgegenüber insbesondere die internationale [«Bürgermeisterinnenkonferenz»](#)

einen Höhepunkt dar. Als Gastgeber lud der SGV den Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie den Österreichischen Gemeindebund im Juni nach Schaffhausen ein. Im Fokus der Bürgermeisterinnenkonferenz stand die Nachwuchsförderung und die Frage, wie sich insbesondere junge Frauen für ein Amt in der Kommunalpolitik begeistern lassen. Ein brennendes Thema, liegt der Frauenanteil in Schweizer Gemeindeexekutiven doch bei lediglich 27 und in den Gemeindepräsidien gar bei nur 19 Prozent, wie eine flächendeckende [Umfrage des SGV](#) aufzeigt. Patroniert wurde die Bürgermeisterinnenkonferenz von den «First Ladies» Elke Büdenbender (D) und Doris Schmidauer (A); als Rednerin konnte u.a. die aktuelle Bundespräsidentin Karin Keller-Sutter gewonnen werden.

Ein weiterer Anlass zur Stärkung des Milizsystems konnte der SGV zusammen mit dem Verband St.Galler Gemeindepräsidien und dem Verband St.Galler Ortsgemeinden durchführen: Im Oktober luden die drei Partner alle Gemeinden der Schweiz an die OLMA zum [«Tag der Gemeinden»](#) ein.

Gemeinsam mit der Schweizerischen Post als Sponsor konnte der SGV im Jahr 2024 auch eine Neuauflage des beliebten Kinderbüchleins [«Meine Gemeinde, mein Zuhause»](#) realisieren. Das Pixi-Büchlein kann von Schulen schweizweit kostenlos angefordert werden, was bislang bereits über 80 000 Mal geschah.

Zu einer Neuerung kam es schliesslich in der parlamentarischen Gruppe Kommunalpolitik, die vom SGV zusammen mit dem Schweizerischen Städteverband betreut wird. Im Juni konnte die Gruppe erfolgreich ihren ersten [Sessionsanlass](#) zum Thema Betreuung im Alter unter dem neuen Co-Präsidium von Ständerätin Marianne Maret und Nationalrat Philipp Kutter durchführen.



Im Juni 2024 lud der SGV zur internationalen Bürgermeisterinnenkonferenz nach Schaffhausen. Von links: Deutschlands «First Lady» Elke Büdenbender, SGV-Präsident Hannes Germann, Bundesrätin Karin Keller-Sutter, Österreichs «First Lady» Doris Schmidauer, SGV-Direktorin Claudia Kratochvil-Hametner.

Quelle: Christian Krebs Photography

Der SGV informiert

Im Verbandsjahr veröffentlichte der Schweizerische Gemeindeverband insgesamt 19 [Newsletters](#) und sieben [Medienmitteilungen](#). Er nahm Stellung zu mehr als 40 Medienanfragen, die verschiedenste Themen wie Milizsystem und Amtszwang, die Asylsituation in Gemeinden, die Sparta-geskarte Gemeinde oder Unterschriftenfälschungen bei Initiativen und Referenden betrafen.

In den Sozialen Medien ist der SGV seit Anfang 2024 auch auf [Instagram](#) zu finden. Demgegenüber entschied sich die Geschäftsstelle am Ende des Verbandsjahrs dazu, sich von X (eh. Twitter) zu verabschieden. Neben Instagram postet der SGV Neuigkeiten, Hinweise und nützliche Informationen nach wie vor auf [LinkedIn](#) und [Facebook](#), sowie natürlich auf seiner [Webseite](#) und in der Verbandszeitschrift «Schweizer Gemeinde». Nähere Informationen zur [Verbandszeitschrift](#) finden Sie auf Seite 15.



Verbandsdirektorin Claudia Kratochvil-Hametner beurteilt in der «Tagesschau» die Lage im Asylwesen aus Sicht der Gemeinden. Quelle: srf.ch



La remplaçante de la carte journalière séduit

Mobilité La «carte journalière dégriffée Commune», nouvelle formule pour emprunter les transports en commun, rencontre le même succès que sa prédécesseuse. Bilan après neuf mois d'introduction.



Donnerstag, 19. September



Region

Fällanden im Fokus: Jörg Kündig über die Asylunterkunftsfrage

Fällanden Fällanden darf neue Asylkandidaten mit Zustimmung der Bevölkerung bauen. Der oberste Zürcher Gemeinderat hat sich weitgehend für und fordert Massnahmen von Bund und Kanton.



hies fe be

politikern und... jenseits stellt bei Naturkatastrophen von Bund und Kanton besser unterstützen als nach Malbun Zug



hies fe be

politikern und... jenseits stellt bei Naturkatastrophen von Bund und Kanton besser unterstützen als nach Malbun Zug



Freitag, 21. Juni 2024

«Der Gemeindeverband ist kein bürgerlicher Klub»

Im Gespräch mit: Hannes Germann Die Gemeinden bilden als unterste politische Einheit die Grundlage für den Erfolg der Schweiz. Hannes Germann hat ihre Interessen 16 Jahre lang als Präsident des Schweizerischen Gemeindeverbands vertreten. Nun tritt er ab und zieht Bilanz.



Wir haben mit der Gemeinde in den letzten 20 Jahren verhandelt



hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

Region

Samstag, 22. April 2024

rin Keller-Sutter rät Frauen zur Ochsentour

Ein Karin Keller-Sutter hat es ganz nach oben geschafft. Sie für jüngere Menschen, auf kommunaler Ebene anzufangen, so wie sie hat. Der Bezug zur Basis sei wichtig, verriet sie in Schaffhausen.



hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

hies fe be

Der SGV hat im Berichtsjahr an folgenden parlamentarischen Anhörungen teilgenommen:

- Anhörung «Legislaturplanung 2023-2027», LPK-N, Februar 2024
- Anhörung «Änderung Umweltschutzgesetz – Sanierung belasteter Standorte», UREK-N, Februar 2024
- Anhörung «Kulturbotschaft 2025-2028», WBK-S, April 2024
- Anhörung «Bundesgesetz über die Individualbesteuerung, indirekter Gegenvorschlag», WAK-N, April 2024
- Anhörung «Änderung Energiegesetz (Beschleunigungserlass)», UREK-N, April 2024
- Anhörung «Betreutes Wohnen in den EL», SGK-N, Oktober 2024

Der SGV hat im Berichtsjahr zu folgenden Geschäften Stellung genommen:

Eidgenössisches Parlament

- Änderung des Postgesetzes, Februar 2024
- Pa. Iv. WAK-N. Einführung einer Objektsteuer auf Zweitliegenschaften. Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften, Februar 2024
- Modell der Betreuungszulage der WBK-S betr. Umsetzung der parl. Initiative 21.403n, Juni 2024
- Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG), Oktober 2024

Eidgenössisches Departement des Innern

- Teilrevision des Epidemiegesetzes (EpG), März 2024
- Teilrevision der Verordnung über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KJFV), März 2024
- Teilrevision des Bundesgesetzes über die Beseitigung der Benachteiligung von Menschen mit Behinderung (BehiG), April 2024
- Anhörung zum Konzept Transitplätze für ausländische Fahrende, Juni 2024

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

- Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes (AIG), März 2024
- Änderung der Asylverordnung 2 zu Finanzierungsfragen, Oktober 2024

Eidgenössisches Finanzdepartement

- Finanzierung von Gebäudeschäden bei Erdbeben, März 2024

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

- Verordnung über das automatisierte Fahren (AFV) und Verordnung über die Finanzhilfen zur Förderung neuartiger Lösungen für den Verkehr auf öffentlichen Strassen (ÖStFV), Februar 2024
- Änderung der Verordnung über Fernmeldedienste (FDV), Februar 2024
- Agglomerationspolitik und Politik für die ländlichen Räume und Berggebiete: Beitrag des Bundes zu einer kohärenten Raumentwicklung 2024-2031, Februar 2024
- Klimaschutz-Verordnung, Mai 2024
- Umsetzung des Bundesgesetzes über eine sichere

Stromversorgung mit erneuerbaren Energien auf Verordnungsstufe und weitere Änderungen der betroffenen Verordnungen, Mai 2024

- Sachplan Verkehr, Teil Unterirdischer Gütertransport (SUG), Juni 2024
- Änderung der Raumplanungsverordnung (RPV) zur Umsetzung der zweiten Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes (RPG 2) und des Bundesgesetzes über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien, September 2024
- Revision der Stromversorgungsverordnung (Verzinsung des Kapitals im Stromnetz und in geförderten Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien), Oktober 2024
- Änderung des Elektrizitätsgesetzes (Beschleunigung beim Aus- und Umbau der Stromnetze), Oktober 2024
- Ausführungsbestimmungen zum CO₂-Gesetz für die Zeit nach 2024, Oktober 2024
- Verpflichtungskredit für die Abgeltung von Leistungen des regionalen Personenverkehrs (RPV) für die Jahre 2026–2028, Oktober 2024

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

- Änderung des Geoinformationsgesetzes – Leitungskataster Schweiz, April 2024
- Cybersicherheitsverordnung (CSV), September 2024
- Nationales mobiles Sicherheitskommunikationssystem, Oktober 2024

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

- Revision der Verordnung 2 zum Arbeitsgesetz (ArGV 2), März 2024
- Verordnung über den Betrieb der Reservekraftwerke zur Erzeugung elektrischer Energie für den Markt in einer schweren Strommangellage, November 2024

Bundeskanzlei

- Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte (BPR) und der Verordnung über die politischen Rechte, April 2024

Die Stellungnahmen des SGV lassen sich [hier](#) nachlesen.



DER SGV IM EINSATZ FÜR DIE GEMEINDEN

Quelle: Shutterstock/PeopleImages.com - Yuri A

Wer politisch aktiv ist, muss über ein breites Netzwerk verfügen. Das gilt auch für den SGV: Er engagiert sich in dutzenden Arbeitsgruppen, Steuerungsausschüssen, Trägervereinen oder Führungsgremien, damit die Stimme der kommunalen Ebene an den richtigen Orten gehört wird. Nachfolgend die Liste der Gremien, in denen der SGV 2024 Einsitz nahm.

Migration

- Gesamtstrategie Asyl: Lenkungsausschuss, Asylausschuss, TriAS und Arbeitsgruppen (SEM)
- AG Monitoring Asylsystem (SEM)
- Begleitgruppe Resettlement (SEM)
- Fachausschuss Asylverfahren und Unterbringung (SEM)
- SONAS Sonderstab Asyl (SEM)
- Begleitgruppe Kantonale Integrationsprogramme/Integrationsagenda Schweiz (SEM/KdK)
- Begleitgruppe Po. Marti. Bericht private Unterbringung (SEM)
- Begleitgruppe Po. SPK-S. Bericht zur Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern (SEM)
- Begleitgruppe Po. Marti. Kindeswohl im Asyl- und Ausländerrecht (SEM)
- Dialog zwischen Migrations-, Integrations- und Sozialhilfebehörden «Sozialhilfedialog» (SEM)
- Eidg. Migrationskommission EKM
- Integration: Telekonferenz Programm S (SEM)
- Mandat Eritrea. Strategische Begleitgruppe (SVS)
- Politische Aufsicht zum Aktionsplan gegen Menschenhandel (SVS)
- Strategische Begleitgruppe zum Aktionsplan gegen Menschenhandel (SVS)
- Politische Aufsicht zum Nationalen Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus (SVS)
- Strategische Begleitgruppe zum Nationalen Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus (SVS)
- Programm «Erneuerung ZEMIS» (Zentrales Migrationsinformationssystem) von 2022 – 2027

Gesundheit und Alter

- AG Medizinische Grundversorgung (SGV)
- Austauschgefäss Pflegefinanzierung (BAG)
- Eidg. Kommission für die Pandemievorbereitung (EKP)
- Forum Medizinische Grundversorgung (BAG)
- Nationale Plattform Demenz (BAG)
- Patronat Preis «Gesunde Gemeinde/Gesunde Stadt» (RADIX)
- Vorstand Arbeitssicherheit Schweiz
- Advisory Board dialog@age

Raumplanung und Verkehr

- AG «Aktionsplan zur Förderung innovativer und klimaneutraler Mobilitätsangebote» (Umsetzung Mo. Schaffner)
- AG Leitungskataster Schweiz
- Begleitgremium Geoinformation (BPUK)
- Begleitgruppe Baukasten preisgünstiger Wohnraum
- Begleitgruppe zur Studie «Rechtsmittelsysteme im öffentlichen Baurecht» (ARE, BWO)
- Vorstand Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK)

- Erfa-Gruppe Spartageskarte Gemeinde
- Fachliche Begleitgruppe Programm Verkehrsdrehscheiben (ARE)
- Motion 23.3008 «Kostensparende Entschlackung der Standards im Bauwesen»
- Raumkonzept CH – Politisches Gremium
- Raumkonzept CH – Direktionen
- Raumkonzept CH – tripartite technische Arbeitsgruppe
- Wohnungspolitischer Dialog

Kultur

- Begleitgruppe Musikschulartife
- DUN - Dachverband der Urheber- und Nachbarrechtssnutzer – Mitgliederversammlung
- Nationaler Kulturdialog NKD / Fachebene
- Nationaler Kulturdialog NKD / Politische Ebene
- Stiftung Zukunft Schweizer Fahrende (Stiftungsrat)

Umwelt und Klima

- Begleitgruppe Netzwerk der kantonalen Nachhaltigkeitsfachstellen (NKNF) in Umsetzung der Agenda 2030
- Beschaffungswesen - Nationale Tagung TNöB (OK)
- Lenkungsausschuss «Umgang mit Naturgefahren»
- Lenkungsgruppe (LG)
- Nationale Arbeitsgruppe CCS/NET
- Netzwerk Biodiversität Gemeinden – Runder Tisch
- Pilotprojekt Landschaftskonzept Schweiz LKS (ARE/ EspaceSuisse)
- Spitzentreffen BAFU/SGV/SSV/SVKI
- Steuergruppensitzung zum Aktionsplan gegen die Lebensmittelverschwendung
- SVKI Vorstand (Kommunale Infrastruktur)
- TK Ad-hoc-Arbeitsgruppe «Unterstützungsprogramm für kleine und mittlere Gemeinden» (Anschlusslösung Impuls Innenentwicklung)
- TK Agenda 2030
- TK Politische Ebene
- TK-Dialog Qualitätsvolle Innentwicklung
- TK-Projekt «Biodiversität und Landschaft in Agglomerationen»
- TTA Technische Ebene

Institution Gemeinde

- Begleitgruppe Tag der Demokratie (Campus Demokratie)
- Beschaffungswesen – Prüfungskommission IAöB (eidg. FA)
- Beschaffungswesen – Vorstand IAöB
- KBOB Vorstand (öffentliche Bauherren, Beschaffungswesen)
- Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarats
- Netzwerk freiwillig.engagiert
- Revision TRIAS-Website
- Runder Tisch: Integrität von Unterschriftensammlungen
- Stiftung SGV
- Trägerschaft Rechtsfachleute HF (Vorsitz SGV, Vorstand)
- Trägerschaft HBB öV (Vorstand)
- Föderalismuskonferenz 2025 in Zug (OK)

Digitalisierung

- Begleitgruppe Umsetzungsplan mit den Kantonen (Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken)

- DVS – Politisches Führungsgremium
- DVS – Operatives Führungsgremium
- DVS – Begleitgruppe Weiterentwicklung DVS
- ePublikation für Gemeinden und Städte (Betriebsausschuss)
- ePublikation für Gemeinden und Städte (Change Advisory Board)
- Arbeitsgruppe «Gouvernanz Amtsblattportal »
- MyniGemeind Vorstand
- MyniGmeind Romandie

Partner

- Beirat Luzerner Management Forum
- Beirat Politforum Thun
- POLITmonitor (polsan, SGV, basis06)
- Beirat Suisse public
- Verwaltungsrat Hürlimann Informatik AG

Wirtschaft und Finanzen

- Entflechtung 27 – Aufgabenteilung Bund-Kantone
- IBKK: Informationsnetzwerk Bund-Kantone über Korruption
- Koordinationsgruppe Netzwerk Standort Schweiz, Regiosuisse, Espacesuisse und Kommunalverbände
- Post (Salon politique)
- Steuergruppe Umsetzung des Massnahmenpakets zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials

Soziales

- Expertengruppe Sozialstatistik
- IIZ-Fachstelle (Austausch SODK/SKOS/SGV/SSV zu Sozialhilfe)
- IIZ-Steuergruppe
- IKA frühe Kindheit (Kantone, SGV, SSV)
- Steuergruppe NAPA Nationale Plattform gegen Armut (BSV)
- NAPA. Armutsmonitoring. Projektgruppe 1: Bestandsaufnahme und materielle Existenzsicherung
- Programmausschuss «Wohnen» / Behindertenpolitik 2023-2026
- Programmausschuss Partizipation
- SKOS – Vorstand
- SODK – Vorstand
- Steuergruppe Modernisierung Sozialhilfestatistik
- Steuergruppe Quartier4All (Pro Senectute)
- Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende
- TK Ad-hoc-Arbeitsgruppe Tagung «Zusammenleben»

Energie

- Harmonisierung Netto-Null für Städte und Gemeinden (EnergieSchweiz für Gemeinden)
- Steuergruppe ESfG (EnergieSchweiz für Gemeinden)
- Steuergruppe Thermische Netze
- Trägerverein Energiestadt



Quelle: Shutterstock/sek_suwat



Quelle: SGV

Ein neues Layout für die «Schweizer Gemeinde»

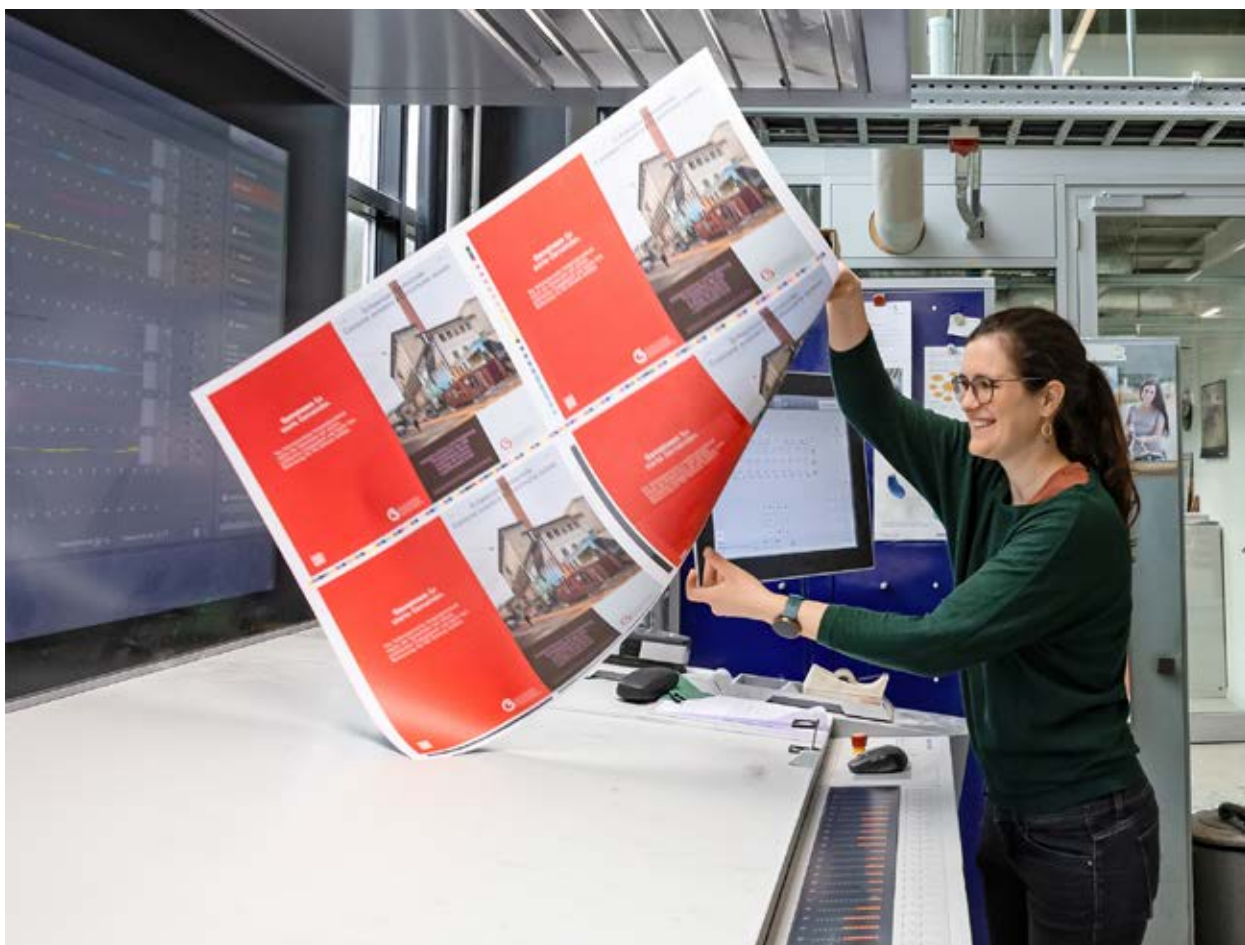
2024 markierte eine Zeitenwende für die «Schweizer Gemeinde». Das Verbandsmagazin erhielt im März ein komplett [neues Layout](#). Damit einher gingen auch neue Rubriken: Das Gemeindeportrait wurde wieder eingeführt, allerdings in einem ganz neuen Format. Überdies schreiben nun Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten aus allen Landesteilen in regelmässigen Abständen eine Kolumne für die «Schweizer Gemeinde». In der neuen Rubrik «Aktuelles» berichtet das Magazin in kurzen Beiträgen über die Verbandstätigkeit. Beibehalten wurde der 2023 eingeführte und sehr beliebte «Digital-Ratgeber», der in jeder Ausgabe Digitalisierungs-Themen aufgreift.

Mit dem neuen Layout änderte sich auch die Sprachhandhabung. Erschienen zuvor nur einzelne Artikel übersetzt auf Italienisch und Französisch, so arbeitet die Redaktion nun mit Zusammenfassungen. Will heissen: Die Artikel erscheinen jeweils in einer Hauptsprache mit kurzen Zusammenfassungen in den jeweils anderen Sprachen. So ist sichergestellt, dass die Inhalte alle Sprachgruppen ansprechen.

Mit diesen Änderungen verwandelte sich die «Schweizer Gemeinde» in ein modernes und luftig gestaltetes Magazin, das den heutigen Lesegewohnheiten entspricht.

Auch mit den Inhalten konnte die «Schweizer Gemeinde» einmal mehr überzeugen. Die Redaktion stellte zahlreiche Best Practice Beispiele aus den Gemeinden vor, aus so unterschiedlichen Themengebieten wie dem Spielplatzbau, der Alterspolitik, der Kommunaltechnik oder der Anpassung an den Klimawandel. 117 Gemeinden aus 21 Kantonen hatten einen Auftritt, davon stammten 54 Prozent aus der Deutschschweiz, 32 Prozent aus der Romandie und 12 Prozent aus dem Tessin oder dem italienischsprachigen Graubünden. 2 Prozent der Gemeinden waren zweisprachig Deutsch/Französisch und 1 Prozent war aus dem Rätoromanischen Sprachraum.

Trotz der grossen Umwälzungen in der Branche und weiterhin hoher Energie- und Papierpreise schloss die Rechnung 2024 der «Schweizer Gemeinde» im Plus. Da auch die Situation im Werbemarkt weiterhin herausfordernd ist, ist dieses Resultat sehr erfreulich.



Nadja Sutter, Chefredaktorin der «Schweizer Gemeinde», beaufsichtigt den Druck der ersten Ausgabe der «Schweizer Gemeinde» im neuen Layout.

Quelle: Stämpfli AG



VERBANDS- ORGANE

Quelle: Shutterstock/IM_photo

Generalversammlung 2024

Die 71. Generalversammlung des Schweizerischen Gemeindeverbands vom 20. Juni 2024 in Neuhausen am Rheinfall SH stand ganz im Zeichen der [Gesamterneuerungswahlen](#) 2024-2028. Nach 25 Jahren im Vorstand, davon die letzten 16 als Präsident, führte Ständerat Hannes Germann in seinem Heimatkanton ein letztes Mal durch die GV. Die Laudatio hielt Roger Paillard, Präsident des Schaffhauser Gemeindeverbands.

Zu Germanns Nachfolger wählten die Delegierten einstimmig den Glarner Ständerat und Anwalt Mathias Zopfi. Als ehemaliger Gemeindevizepräsident von Glarus Süd sowie als kantonaler Landrat und Ständerat bringt Zopfi Erfahrung auf allen drei Staatsebenen mit. Vorgestellt wurde er in einer launischen Ansprache von Hans Rudolf Forrer, Gemeindepräsident von Glarus Süd.

Ihren Rücktritt aus dem Verbandsvorstand gaben nebst Germann auch Vizepräsidentin Claudine Wyssa, Dr. Rudolf Grüninger und Jürg Marti. Zu ihren Nachfolgern wählten die Delegierten Michael Götte (Nationalrat, Gemeindepräsident Tübach SG), Marie-France Roth Pasquier (Nationalrätin, Gemeinderätin Bulle FR), Chantal Weidmann Yenny (Gemeindepräsidentin Savigny VD) und Georges Schmid (Präsident Schweizerischer Verband der Burgergemeinden und Korporationen, Visp VS). Damit ist der Vorstand SGV sowohl politisch als auch geographisch breit aufgestellt und im eidg. Parlament nun mit vier Mitgliedern vertreten. Wie in den Statuten vorgesehen, konstituierte der Vorstand später auch das Vizepräsidium [neu](#). Als Vizepräsidenten amten Jörg Kündig (bisher) und Marie-France Roth Pasquier (neu).

Personelle Veränderungen waren auch auf Stufe [Direktion](#) zu verzeichnen: Das neue Führungsduo der SGV-Geschäftsstelle, Direktorin Claudia Kratochvil-Hametner und die stv. Direktorin Manon Röthlisberger, konnte sich im Rahmen der GV den Delegierten vorstellen. Beide waren bereits zuvor auf der Geschäftsstelle tätig, Kratochvil-Hametner als bisherige stv. Direktorin und Röthlisberger als politische Fachverantwortliche. Verdankt wurde das Engagement des bisherigen Direktors Christoph Niederberger, der im August den Direktorenposten beim Verband «WaldSchweiz» antrat.

Im Anschluss an die traktandierten Geschäfte diskutierten der abtretende und der neue Verbandspräsident zusammen mit Polit-Geograph Michael Hermann darüber, wie sich die Rolle und Bedeutung der Gemeinden im letzten Vierteljahrhundert verändert haben.

Die 72. Generalversammlung des Schweizerischen Gemeindeverbands wird am 6. Juni 2025 in Vernier/GE stattfinden. Im Fokus steht dann das 25-jährige Jubiläum des «Gemeindeartikels» – Art. 50 der Bundesverfassung.



Stabsübergabe: Mathias Zopfi (links) wird am 20. Juni 2024 zum neuen SGV-Präsidenten gewählt. Er tritt in die Fussstapfen von Hannes Germann, der dem Verband 16 Jahre lang vorstand.

Quelle: Christian Krebs Photography

Stiftung SGV

Die [Stiftung](#) des Schweizerischen Gemeindeverbands unterstützt auf Gesuch einer SGV-Mitgliedergemeinde hin Projekte, welche die Gemeinden und deren Bedeutung als Institution im föderalen System stärken. Für die Finanzierung von Projekten stehen insgesamt Mittel von 50 000 Franken pro Jahr zur Verfügung. Dem Stiftungsrat gehören vier Vertretungen des SGV an, ferner sind drei externe Mitglieder vertreten. Der Stiftungsrat hat sich nach dem Ausscheiden von Hannes Germann (eh. Präsident SGV) und Christoph Niederberger (eh. Direktor SGV) im November 2024 neu konstituiert. Er wird weiterhin von Dr. Rudolf Grüninger (eh. Vorstandsmitglied SGV) präsiert, amtierende Geschäftsführerin ist neu Fabiola Kummer, Leiterin Administration und Buchhaltung der SGV-Geschäftsstelle.

Im Geschäftsjahr 2024 sind zwei Projekte durch die Stiftung unterstützt worden. Zum einen der «Tag der Gemeinden» an der Olma 2024, eingereicht durch die Gemeinde Oberriet SG und den Verband St. Galler Gemeindepräsidenten. Der Anlass war mit knapp 500 Vertreterinnen und Vertretern aus politischen Gemeinden sowie aus Burgergemeinden aus der ganzen Schweiz ein voller Erfolg. Weiter wurde das von den Gemeinden Buus und Maisprach BL eingereichte Projekt «Vereine stärken» unterstützt. Damit sollen die aktuellen Herausforderungen für Vereine in ländlichen Gemeinden eruiert sowie konkrete Lösungswege, Massnahmen und Materialien zur Stärkung von Vereinen entwickelt und erarbeitet werden. Die Erkenntnisse sollen in einem zweiten Schritt anderen Gemeinden des Kantons BL zugänglich gemacht werden.

Vorstand

Präsident

Mathias Zopfi, Ständerat, Engi GL (ab Juni 2024)

Hannes Germann, Ständerat, Opfertshofen SH
(bis Juni 2024)

Vizepräsidium

Jörg Kündig, Gemeindepräsident Gossau ZH,
Präsident GPVZH

Marie-France Roth Pasquier, Nationalrätin,
Gemeinderätin Bulle FR (ab September 2024)

Claudine Wyssa, alt Gemeindepräsidentin
Bussigny VD (bis Juni 2024)

Vorstand

Beat Bucheli, Gemeindepräsident Werthenstein LU

Stéphane Coppey, Gemeindepräsident Monthey VS,
Präsident FCV-VWG

Felice Dafond, alt Gemeindepräsident Minusio TI,
Präsident ACT

Nina Gansner, alt Gemeindepräsidentin Seewis GR

Michael Götte, Nationalrat, Gemeindepräsident
Tübach SG (ab Juni 2024)

Dr. Rudolf Grüninger, Basel BS (bis Juni 2024)

Sandra Hess, Stadtpräsidentin Nidau BE

Jean-Michel Karr, Gemeinderat Chêne-Bougeries GE

Jürg Marti, alt Gemeindepräsident Steffisburg BE
(bis Juni 2024)

Irène May, Gemeindepräsidentin Ingenbohl SZ

Georges Schmid, Präsident SVBK, Visp VS
(ab Juni 2024)

Priska Seiler Graf, Nationalrätin, Kloten ZH

Gérald Strub, alt Gemeindepräsident Boniswil AG

Boris Tschirky, Gemeindepräsident Gaiserwald SG

Chantal Weidmann Yenny, Gemeindepräsidentin
Savigny VD, Präsidentin UCV (ab Juni 2024)

Christian Zuber, Gemeindepräsident Soyhières JU

Geschäftsstelle

Claudia Kratochvil-Hametner, Direktorin

Manon Röthlisberger, stv. Direktorin

Nina Ammon, politische Fachverantwortliche Soziales,
Familie/Gesellschaft und Kultur (ab September 2024)

Fabiola Kummer, Leiterin Administration und
Buchhaltung

Silvana Menzli, politische Fachverantwortliche
Migration und Integration (ab März 2024)

Silvan Müggler, politischer Fachverantwortlicher
Digitalisierung, Wirtschaft und Finanzen (ab
September 2024)

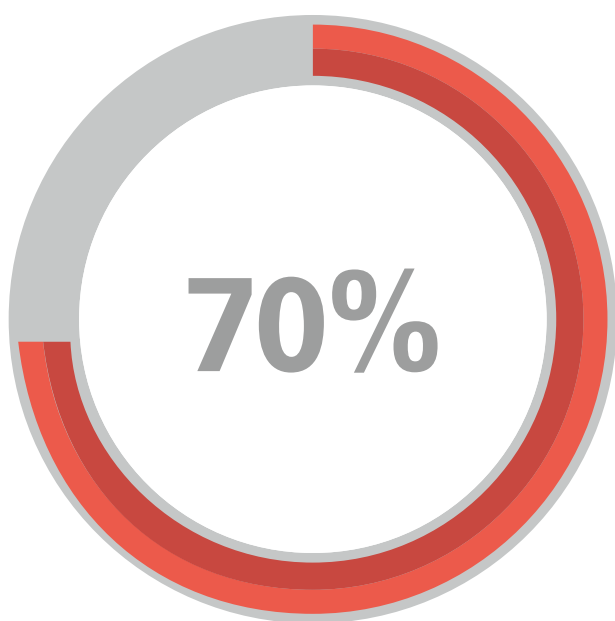
Fabio Pacozzi, Leiter Kommunikation

Maude Schreyer-Gonthier, politische Fachverantwort-
liche Energie, Raumplanung und Mobilität

Nadja Sutter, Chefredaktorin «Schweizer Gemeinde»

Revisionsstelle

Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri bei Bern



Wir freuen uns sehr, dass 2024 folgende Gemeinden neu zum SGV gestossen sind:

Buchholterberg BE

Buus BL

Niederbipp BE

Schwarzenburg BE

Tresa TI

Mitglieder (1.1.2025)

Kanton	Anzahl Gemeinden	Anzahl Mitglieder	Anteil Mitglieder
AG	197	134	68%
AI	5	3	60%
AR	20	18	90%
BE	335	245	73%
BL	86	71	82%
BS	3	2	67%
FR	121	86	71%
GE	45	29	64%
GL	3	3	100%
GR	100	76	76%
JU	50	20	40%
LU	79	49	62%
NE	24	11	46%
NW	11	11	100%
OW	7	7	100%
SG	75	65	87%
SH	26	24	92%
SO	106	96	91%
SZ	30	21	70%
TG	80	79	99%
TI	106	84	79%
UR	19	15	79%
VD	300	101	34%
VS	122	113	93%
ZG	11	9	82%
ZH	160	122	76%
Total	2121	1494	70%

Zwischen dem 01.01.2024 und dem 01.01.2025 verringerte sich die Anzahl Schweizer Gemeinden aufgrund von Gemeindefusionen von 2131 auf 2121. Davon waren am 01.01.2025 1494 Gemeinden Mitglied des SGV, was einer Quote von 70 Prozent entspricht.



JAHRES- RECHNUNG UND BILANZ

Quelle: Shutterstock/Africa Studio

Bilanz per 31.12.

AKTIVEN	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	459'477	601'552
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84'654	7'211
Übrige kurzfristige Forderungen	50'260	77'901
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'283	2'668
Total Umlaufvermögen	600'675	689'333
Finanzanlagen	499'095	472'523
Total Anlagevermögen	499'095	472'523
TOTAL AKTIVEN	1'099'770	1'161'856
PASSIVEN	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56'699	39'170
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	200'000	300'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14'870	19'039
Passive Rechnungsabgrenzungen	7'290	21'230
Total Fremdkapital	278'859	379'438
Verbandskapital	50'000	50'000
Freiwillige Gewinnreserven	732'418	641'479
Jahresgewinn	38'493	90'938
Total Eigenkapital	820'911	782'418
TOTAL PASSIVEN	1'099'770	1'161'856

Bern, 19. März 2025

Schweizerischer Gemeindeverband

Der Präsident



Mathias Zopfi
Ständerat

Die Direktorin



Claudia Kratochvil

Erfolgsrechnung 2024 und Budget 2025

	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF	Budget 2024 CHF	Rechnung 2023 CHF
Betrieblicher Ertrag	1'775'000	1'785'153	1'761'500	1'788'740
Ertrag Geschäftsstelle	1'382'000	1'403'677	1'381'000	1'389'689
Ertrag Zeitschrift	377'000	335'079	335'000	325'036
Provisions- und sonstige Erträge	16'000	46'396	45'500	74'016
Ertragsminderungen	0	0	0	0
Direkter betrieblicher Aufwand	-260'000	-242'673	-290'000	-254'168
Aufwand Zeitschrift	-260'000	-242'673	-290'000	-254'168
Bruttogewinn	1'515'000	1'542'480	1'471'500	1'534'572
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'536'500	-1'537'621	-1'514'600	-1'434'468
Personalaufwand	-1'071'000	-1'076'004	-1'110'100	-1'074'562
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-465'500	-461'617	-404'500	-359'906
Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg, betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	-21'500	4'859	-43'100	100'105
Abschreibungen / Wertberichtigungen	-7'000	-7'721	-5'000	-7'892
Finanzertrag	6'000	31'825	6'000	24'568
Finanzaufwand	-4'000	-3'152	-4'000	-3'320
Finanzerfolg	2'000	28'673	2'000	21'248
Projektertrag	590'000	210'334	110'000	55'606
Projektaufwand	-550'000	-182'929	-90'000	-40'011
Gegenfinanzierte Projekte	40'000	27'405	20'000	15'595
Ausserordentlicher Ertrag	0	2'234	0	72
Ausserordentlicher Aufwand	0	-16'956	0	-38'189
Ausserordentlicher Erfolg	0	-14'721	0	-38'117
Jahresergebnis	13'500	38'493	-26'100	90'938

Bern, 19. März 2025

Schweizerischer Gemeindeverband
Der Präsident



Mathias Zopfi
Ständerat

Die Direktorin



Claudia Kratochvil



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizras